



Christof Tannert (Hrsg.), Peter Wiedemann (Hrsg.)

Stammzellen im Diskurs

Ein Lese- und Arbeitsbuch zu einer Bürgerkonferenz

167 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-936581-69-0,
26,50 € (D).

Im Kontext divergierender Expertenmeinungen zu Risiken und Chancen der Biomedizin führte das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin die »Bürgerkonferenz zur Stammzellforschung 2004« durch. Als Instrument der partizipativen Technikfolgenbewertung verfolgt die Bürgerkonferenz das Ziel, den Einfluß von Laien auf Entscheidungsprozesse zu gesellschaftlich umstrittenen Forschungsfeldern zu stärken.

Im vorliegenden Sammelband werden Theorie, Ablauf und Ergebnisse der Bürgerkonferenz präsentiert und kritisch reflektiert. Vor dem Hintergrund demokratischer Entscheidungsprozesse diskutieren die Autorinnen und Autoren die naturwissenschaftlichen, ethischen und rechtlichen Dilemmata der Biomedizin und liefern wertvolle Ansätze zur Gestaltung eines breiten öffentlichen Diskurses.

Aufgrund der konkreten Erfahrungswerte der Konferenz dient das Buch auch als praktischer Leitfaden zur Durchführung bürgerbeteiligender Verfahren.

Christof Tannert

Christof Tannert, Biologe und Theologe, leitet die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Bioethik und Wissenschaftskommunikation am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin. Die Arbeitsgruppe untersucht und entwickelt den gesellschaftlichen Diskurs zur Biomedizin und kooperiert dabei eng mit dem Forschungszentrum Jülich, Programmgruppe M.U.T.

Peter Wiedemann

Peter Wiedemann, Psychologe, ist Leiter der Programmgruppe Mensch, Umwelt, Technik (M.U.T.) am Forschungszentrum Jülich. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Analyse des gesellschaftlichen Umgangs mit Chancen und Risiken wissenschaftlicher und technischer Entwicklungen.